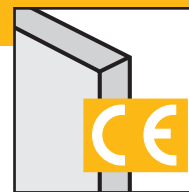


Überflutung



Was passiert mit der Multipor Mineraldämmplatte bei Überflutung?

Im Xella-Labor für Bautechnik wurde zu diesem Thema ein Kurzversuch durchgeführt.

Auf eine Betonplatte wurden 100 mm dicke Multipor Mineraldämmplatten aufgeklebt. Nach dem Aushärten des Klebers wurden die Dämmplatten bis zur Klebefuge vollständig in Wasser getaucht. Die Dauer der Überflutungssimulation wurde auf zwei Tage begrenzt. Nach dieser Zeit wurden die Multipor Mineraldämmplatten aus dem Wasser genommen. Zu diesem Zeitpunkt waren die Dämmplatten vollständig vom Wasser durchnässt.

Es konnten an der Oberfläche keinerlei Veränderung in der Porenstruktur festgestellt werden. Die Verklebung der Multipor Mineraldämmplatte mit dem Betonuntergrund war einwandfrei.

Im konkreten Fall der Überflutung einer Tiefgaragendecke ist davon auszugehen, dass solange keine strömungsbedingten oder aus der Verschmutzung des Wassers resultierenden Schäden auftreten, die durchnässte Dämmung weiter ihre mechanischen Eigenschaften wie Formstabilität und Verklebung mit dem Untergrund im vollen Umfang beibehält. Die Kosten für eine vollständige Erneuerung der Tiefgaragendämmung können daher im Schadensfall beim Einsatz von Multipor Mineraldämmplatten eingespart werden.

Um den Einfluss hoher Luftfeuchtigkeit auf das Trocknungsverhalten zu simulieren, wurde der Versuchskörper über einem Wasserbad aufgehängt. Zusätzlich wurde die Luftumströmung der Ytong Multipor Mineraldämmplatten stark behindert.

Nach ca. zwei Wochen konnte, trotz dieser Randbedingungen, ein deutliches Austrocknen der Oberfläche festgestellt werden.

Bei einem normalen Raumklima hätten die Mineraldämmplatten nach ca. vier Wochen die Normalfeuchte erreicht. Die Dämmeigenschaften wären damit wieder vollständig hergestellt.

Bei feuchter Umgebungsluft und zur Beschleunigung des Verfahrens werden jedoch zusätzliche Maßnahmen, wie z.B. verstärkter Luftaustausch oder der Einsatz von Geräten zur Lufttrocknung, empfohlen. Frost ist in der Phase der Austrocknung zu vermeiden.

Eventuelle Verschmutzungen an der Oberfläche der Multipor Mineraldämmplatten sollten jedoch sofort nach dem Rückgang der Überflutung durch leichtes Abspritzen mit sauberem Wasser behoben werden. Bei hartnäckigen Verschmutzungen können die so gesäuberten und getrockneten Dämmplatten entweder mit Farbe überstrichen oder im Spritzverfahren behandelt werden. Wir empfehlen eine diffusionsoffene, silikatische Fassadenfarbe.

Dieses technische Merkblatt dient der Beratung. Änderungen im Rahmen der technischen Weiterentwicklung sind vorbehalten. Stand 09/2013

Xella Porenbeton Österreich GmbH

Telefon: 02754 / 6333 - 0

Telefax: 02754 / 63 72

Email: multipor-at@xella.com

www.ytong.at

multipor[®]